



Hospiz- und Palliativkompass
Karlsruhe
Netzwerk im Stadt- und Landkreis

Hospiz- und Palliativkompass Karlsruhe (HoPako)

Netzwerk im Stadt- und Landkreis

Mittwoch, 15. April 2026, Ausschuss für öffentliche Einrichtungen



Agenda

- Was ist HoPako?
 - Was wird gefördert?
 - Warum ist HoPako für Karlsruhe wichtig?
 - 1. Jeder Euro zählt doppelt
 - 2. Vorsorgen statt nachbessern
 - 3. Konkrete Daseinsvorsorge
 - 4. Wirkung sichtbar & messbar
 - Fazit
-



Was ist HoPako?

- **Netzwerk** im stetigen Aufbau
- im Auftrag der **Träger**: Diakonisches Werk Karlsruhe
(geschäftsführend), Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista
gemeinnützige GmbH
- Seit 2024 **verbinden** wir Akteur*innen der **Hospiz- und Palliativversorgung** im Stadt- und Landkreis - von der **ersten**



Was ist HoPako?

Diagnose bis zur Bestattung bzw. Trauerbegleitung

*z.B. Ärzt*innen, Pflegedienste, Beratungsstellen, stationäre und ambulante Einrichtungen, Ehrenamtliche*

- **Rechtliche Grundlage:** § 39d SGB V, Förderung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator *Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen in jedem Kreis und kreisfreie Stadt, Voraussetzung: Beteiligung Kreis oder kreisfreie Stadt, Kassen verdoppeln Zuschuss*



Was ist HoPako?

- **Ziele:**
 - **Weiterentwicklung bestehender Versorgungsstrukturen** zu stabilen und verbindlich zusammenarbeitenden Kooperationen
 - **Internet-Auftritt** zur Abbildung aller Beteiligten und einfachem Zugang für Bürger*innen
 - **Bündelung** professioneller und freiwilliger Akteure



Was ist HoPako?

- **Steigerung der Beteiligung** an Vernetzungsformaten wie z.B. Fallseminaren
- **Bekannter werden** der hospizlichen und palliativen Versorgung
- **Erhalt und aktive Weiterentwicklung des Netzwerks** durch Verabredung der Kooperationspartner*innen



Was wird gefördert?

- **Netzwerkkordinationsstelle für Stadt- und Landkreis** (z.Z. 50-%-Stelle, auf 2 Koordinatorinnen verteilt)

*Koordinatorinnen verbinden Akteur*innen im Feld hospizlicher oder palliativer Versorgung (für jedes Alter), um bestmögliche Versorgung am Lebensende zu gewährleisten*



Warum ist HoPako für Karlsruhe wichtig?

- **Geringer Mitteleinsatz**, große Wirkung
- **Versorgung** am Lebensende **sichern**
- **Soziale Verantwortung** wahrnehmen
- Hohe **Folgekosten vermeiden**



1. Jeder Euro zählt doppelt

- Stadt & Landkreis: je **10.000 € / Jahr**
max. 15.000 Euro / Kalenderjahr für Personal- und Sachkosten
- **Verdoppelung durch Krankenkassen**
- **40.000 € Wirkung** durch minimale Mittel
- **Seltene Hebelwirkung** in der kommunalen Förderung



2. Vorsorgen statt Nachbessern

- **Vermeidung** stationärer Aufnahmen
- **Reduktion** von Notfalleinsätzen
- **Entlastung** von Kliniken, Hausärzt*innen, Pflege & Angehörigen
- **Versorgung** dort, wo Menschen bleiben wollen: **zu Hause**



3. Konkrete Daseinsvorsorge

- **Menschenwürde** bis zuletzt **sichern**
- **Strukturen** für letzte Lebensphase **schaffen bzw. stabilisieren**
zu verbindlich zusammenarbeitenden Kooperationen
- HoPako **schließt Versorgungslücken**
- Beitrag zu einer **menschlichen, sozialen Kommune**



4. Wirkung sichtbar & messbar

Sechs **Ziele** – alle erreicht oder deutlich vorangebracht:

- ✓ **Stabile Kooperationen:** 41 Mitglieder (von 16 Start) + 8 in Abstimmung (*Zusammenarbeit auf Augenhöhe*)
- ✓ **Professioneller Auftritt:** Webseite seit April 2025, Mitglieder-Login im Aufbau, Flyer, Veranstaltungen, Pressearbeit
- ✓ **Bündelung der Akteure:** Kooperationsvereinbarungen mit allen Versorgungssektoren



4. Wirkung sichtbar & messbar

- ✓ **Aktive Vernetzung:** Regelmäßige Treffen, durchschnittlich 15–40 Teilnehmende
- ✓ **Bekanntheitssteigerung:** 250+ Bürgerkontakte bei Veranstaltungen, 9 TN an externen Veranstaltungen
- ✓ **Nachhaltige Struktur:** Transparente Steuerung durch Projektplan und Trägertreffen



Fazit

- **10.000 € = Investition**, keine Belastung
- Für **Versorgungssicherheit & Menschlichkeit**
- Für **Systemeffizienz & Haushaltsentlastung**
- Für **Lebensqualität & gesellschaftliche Verantwortung**
- Für eine **würdevolle letzte Lebensphase**



Fazit

**Hospiz- und Palliativversorgung ist ein
wesentlicher Bestandteil
kommunaler Daseinsvorsorge.**



Hospiz- und Palliativkompass
Karlsruhe
Netzwerk im Stadt- und Landkreis

Vielen Dank!

Kontakt HoPako:

E-Mail: regionales-netzwerk@dw-karlsruhe.de

Tel.: 0721 20397-171 / -222

www.hopako-karlsruhe.de
